

Schulpastoral



für alle



**mitten
im Leben**

SCHULPASTORAL IM BISTUM MAINZ

EINFÜHRUNG

Diese Leitlinien zur Schulpastoral im Bistum Mainz wollen eine Grundlage bieten, die für alle Schulen gleichermaßen gilt. Sie beschreiben den inhaltlichen und organisatorischen Rahmen für Schulseelsorger/innen und für alle, die Schulpastoral in der Diözese Mainz gestalten.

Für alle Personen, die in der Schule lehren, lernen und arbeiten, ist Schule ein prägender Lebensort. In ihm spielt sich die Vielfalt des Lebens ab: Freude und Hoffnung, Enttäuschung und Frustration, Wunsch nach Gemeinschaft und Anerkennung, Erleben von positiver Entwicklung, Grenzerfahrungen und Glück.

Schulpastoral ist seelsorglicher Dienst der Kirche für alle Menschen in der Schule. Ihr Anliegen ist, aus christlicher Haltung heraus im Lebensraum Schule evangeliumsbezogene Werte zu leben und Akzente zu setzen.

HERAUSFORDERUNGEN

Die Voraussetzungen, unter denen heute Bildung und Erziehung stattfinden, wandeln sich ständig.

Das schulische Bildungssystem ist gefordert, auf die Entwicklung in der Gesellschaft zu reagieren. Auf alle gleichermaßen treffen die rapiden Veränderungen zu: zunehmender Zeit- und Leistungsdruck, Schulverdrossenheit und Aggression und darüber hinaus regionale und globale Bedrohungen des Lebens und der Menschenwürde.

Aufgabe der Schulpastoral ist es, diese Veränderungen wahrzunehmen, aufzugreifen und in den Bewegungen möglichst allen in der Schule beizustehen. Im Mittelpunkt steht der Mensch, seine Stärkung und seine Entwicklungsmöglichkeiten.

SELBSTVERSTÄNDNIS UND PROFIL

Schulpastoral will ihren Beitrag zum schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag leisten. Sie ist angelegt in Verbindung von Kirche und Schule, zwischen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit, in Nähe zum Religionsunterricht, aber doch anders.

Die Wertschätzung jeder einzelnen Person in der Schule, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem Können, ist für sie wesentlich. Die schulpastoralen Angebote sind offen für alle Schüler/innen, Lehrer/innen, Mitarbeiter/innen in der Schule sowie alle Eltern. Ebenso können auch alle, die hier genannt sind, unter dem Prinzip der Freiwilligkeit mitgestalten.

Aufgrund des manchmal hektischen und oft lauten Schulalltags ist Schulpastoral auch Anwältin für zweckfreie Räume und Zeiten. Im Rahmen ihrer Begleitungstätigkeit kennt sie lokale und überregionale Möglichkeiten weiterführender Beratung und kann gegebenenfalls vermitteln. In all ihrem Engagement berücksichtigt sie schulrechtliche und schulorganisatorische Vorgaben. Sie arbeitet in vielfältigen Kooperationen, religionensensibel und offen für alle.

STRUKTUREN

An staatlichen Schulen ist Schulpastoral ein freies Angebot der Katholischen Kirche, das als solches auf der Grundlage der Verfassung erfolgt und in den jeweiligen Bundesländern durch Erlasse und Verwaltungsvorschriften der für die Schulen zuständigen Ministerien im Einzelnen geregelt wird.

An den Katholischen Schulen des Bistums Mainz ist Schulpastoral ein integraler Bestandteil des christlichen Erziehungskonzeptes.

Verantwortlich ist das Dezernat Schulen und Hochschulen im Bischöflichen Ordinariat Mainz, konkret das Referat Schulpastoral.

Zur Unterstützung vor Ort vermittelt das Referat Schulpastoral personelle und finanzielle Unterstützung durch Deputatsstunden für kirchliche Mitarbeiter/innen im Schuldienst, durch Beratung und Begleitung in Aufbau- und Projektphasen, durch Team- und Dienstgespräche, durch Fort- und Weiterbildungen, durch Bezuschussungen von Maßnahmen, durch Arbeitshilfen und Informationsmaterial sowie durch Sachkostenpauschalen für Schulpastoral an staatlichen Schulen.

ANGEBOTE

An den Schulen vor Ort wird Schulpastoral durch pastorale Mitarbeiter/innen, (Religions-)Lehrkräfte, Schüler/innen und Eltern und Angestellte in der Schule getragen. In Abstimmung mit der Schulleitung und unterstützt durch das Kollegium werden Angebote der Schulpastoral durchgeführt:

**Tage religiöser Orientierung / Besinnungstage / Reflexionstage,
Gottesdienste, spirituelle Angebote, Räume und Zeiten der Stille,
Projekte auf Klassenebene, Räume der Begegnung,
Konfliktbearbeitung, Streitschlichterkurse,
Sprechstunden, Beratung, Begleitung,
Gesprächskreise für das Kollegium,
Elterngespräche, Familientage,
Eine-Welt-Projekte,
Krisenbegleitung.**

Darüber hinaus gibt es viele weitere Angebotsformen, deren Ziel es ist, aus christlicher Verantwortung heraus zur Humanisierung von Schule beizutragen.



KRISENSELSORGE IN DER SCHULE

Das Team der über 70 katholischen und evangelischen Krisenseelsorger/innen aus dem Bistum Mainz und der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau leistet eine ganzjährige Rufbereitschaft für Schulleitungen, die in Krisensituationen Unterstützung erhalten können oder für das eigene Kollegium Fortbildungen anfragen. Dies alles geschieht in enger Kooperation mit der EKHN.

Die Telefonnummer der Krisenseelsorge im Schulbereich lautet:

01805 532 110.



Grundlagenpapier:

Die Deutschen Bischöfe, Kommission f. Erziehung u. Schule: Schulpastoral – der Dienst der Kirche an den Menschen im Handlungsfeld Schule, Bonn 1996.

Bildnachweis:

Titelseite: 1. Maria Hörl, Albertus-Magnus-Schule Viernheim

2. Maria Hörl, Albertus-Magnus-Schule Viernheim

3. Marlies Fries, Elisabeth von Thüringen-Schule Mainz

S. 5: Pfr. Ignatius Löckemann, Albertus-Magnus-Schule Viernheim

S. 6: Marco Barnebeck/pixelio.de

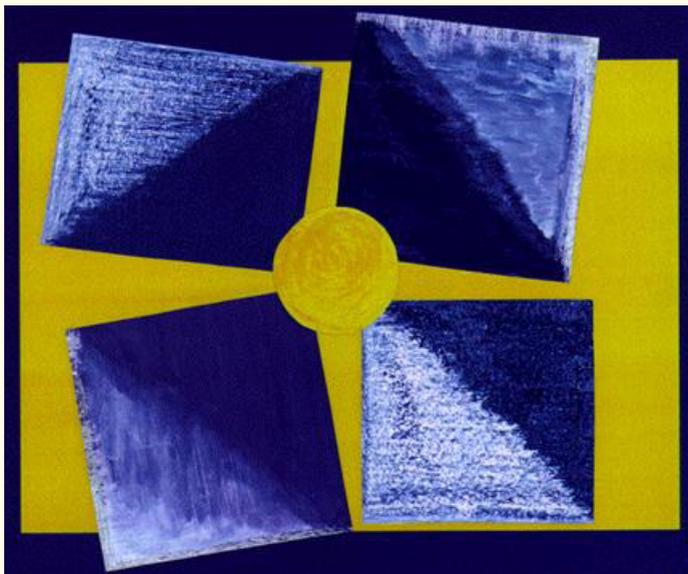
Rückseite: Brigitte Lob: Logo der Schulpastoral im Bistum Mainz

Herausgeber:

Bischöfliches Ordinariat Mainz
Dezernat Schulen und Hochschulen
Bischofsplatz 2, 55116 Mainz
Schulpastoral@bistum-mainz.de

April 2017

SCHULPASTORAL IM BISTUM MAINZ



Durch Zuwendung das Gesicht von Schule verändern